



Aufklärungsprotokoll

Kinderklinik
Kinderchirurgie

Vorhautverengung

Liebe Eltern

Bei Ihrem Sohn wurde folgende Diagnose gestellt:

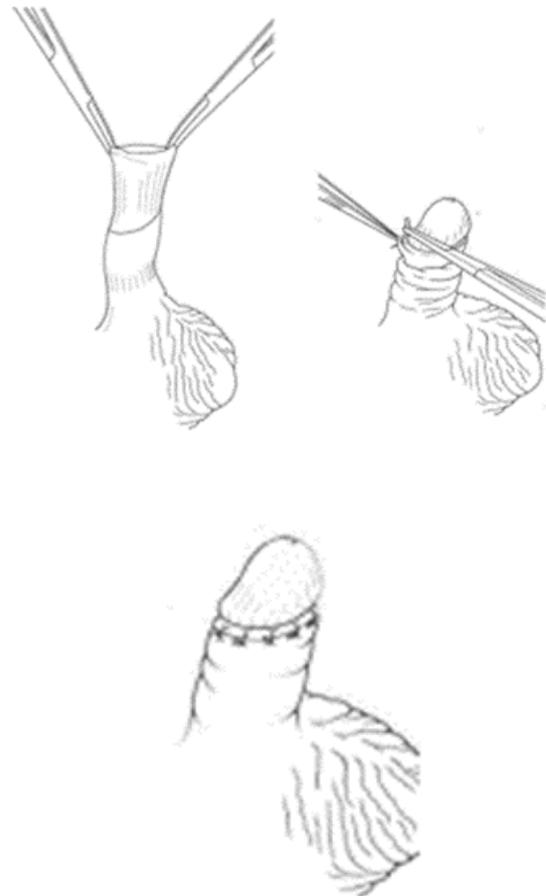
Vorhautverengung (Phimose)

Notwendigkeit

Bis im Alter von 6-8 Jahren sollte die Vorhaut des männlichen Glieds komplett und schmerzfrei zurückgezogen werden können. Spätestens in der Pubertät muss dies möglich sein, da es sonst zu Schmerzen bei der Erektion (Versteifung des Glieds) kommen kann. In jedem Alter kann es zu Entzündungen der Vorhaut und der Eichel kommen, da das Reinigen der Eichel bei nicht zurückziehbarer Vorhaut kaum möglich ist. Sobald das Schulalter erreicht ist, sollte die nicht zurückziehbare Vorhaut behandelt werden. Wenn eine Salbentherapie nicht zum Erfolg führt oder nicht gewünscht wird, so muss die Vorhaut entfernt werden um damit die Eichel frei zu machen und Entzündungen oder andere Probleme (Schmerzen) zu vermeiden.

Beschreibung des Eingriffs

- Sprengen des zu engen Vorhautrings und Lösen der Verklebungen
- Durchtrennen des Penisbändchens (Frenulotomie)
- Kürzen der Vorhaut unterhalb der Eichel und anpassen des inneren Teils der Vorhaut. Die Vorhaut wird bis unter die Kranzfurche gekürzt.
- Blutstillung
- Vernähen der beiden Hautteile der Vorhaut
- Durchsichtiger Folien-Verband



Verlauf ohne Behandlung bzw. mögliche Behandlungsalternativen

Bleibt die Vorhaut eng werden später insbesondere bei Erektionen und in der Sexualität Probleme (Schmerzen) auftreten. Zudem kann es zu Entzündungen der Eichel kommen, da diese nicht genügend gereinigt werden kann.

Eine Salbentherapie zur Weitung der Vorhaut ist möglich, im vorliegenden Fall aber aus verschiedenen Gründen wenig erfolgsversprechend. Auch eine Entfernung nur eines Teils der Vorhaut oder eine Operation um diese weiter zu machen wäre möglich. Diese, ebenfalls in Narkose durchzuführenden Eingriffe haben aber eine recht hohe Chance, dass es wieder zu einer Verengung (Rezidiv) kommen kann.

Mögliche allgemeine Nebenwirkungen bzw. mögliche operationsspezifische Komplikationen

Wie bei jeder Operation kann es zu einer Entzündung der Wunde kommen. Zudem sind Nachblutungen bei dieser Operation nicht selten. Stoppen diese nicht von selbst ist eventuell sogar eine zweite Operation nach wenigen Stunden notwendig. Auch Wundheilungsstörungen können auftreten, was zu einem kosmetisch schlechteren Resultat führen kann.

Durch entfernen von zu viel Haut entsteht ebenfalls ein kosmetisch ungutes Resultat. Eine Verletzung der Eichel oder des Penisschafts sind grundsätzlich möglich aber extrem selten. Bei kleinen Verletzungen kann sich dabei eine falsche Öffnung der Harnröhre (Fistel) bilden. Eine häufigere Komplikation ist die Verengung der Harnröhrenmündung (Meatusstenose), welche Monate oder auch Jahren nach der Operation noch auftreten kann.

Behandlungs- und Pflegeplan nach erfolgter Operation

Schonung (keine reitenden Tätigkeiten, kein übermässiges herumrennen, Sportverbot etc.) und insbesondere kein Baden während 2-3 Wochen. Duschen und waschen ist erlaubt. Schule/Kindergarten/Krippe kann nach 3-5 Tagen wieder besucht werden. Belassen des aufgebrauchten Foliverbandes bis zum Abfallen desselben. Je nach Zeitpunkt des Abfallens muss anschliessend noch mehrmals täglich eine fetthaltige Salbe (Bepanthen) und ein Deckverband aufgebracht werden. Ärztliche Wundkontrolle nach 5-7 Tagen. Eine Fadenentfernung ist bei selbstauflösendem Fadenmaterial nicht notwendig.

Besondere Fragen bzw. Bemerkungen des Patienten resp. der Eltern oder des Arztes:

Bei ihrem Sohn ist eine vollständige Zirkumzision also ein KOMPLETTES Entfernen der ganzen Vorhaut geplant. Die Eichel liegt anschliessend völlig frei und kann nicht mehr mit Vorhaut gedeckt werden



Bestätigung: Die/der gesetzliche Vertreterin/Vertreter des Patienten bestätigt, dass sie/er diesem Protokoll entsprechend über die bevorstehende Operation verständlich aufgeklärt worden ist und dass sie/er sich wie folgt entschieden hat:

ja Durchführung der Operation wie besprochen

nein keine Durchführung der Operation unter Inkaufnahme der besprochenen/erwähnten Folgen

Ich bin einverstanden, dass die Daten meines Kindes an medizinische Register weitergeleitet werden können

Ich bin einverstanden, dass das Untersuchungsgut meines Kindes für die Krankheitsforschung verwendet werden darf

Name / Vorname von anderen anwesenden Personen, ev. Dolmetscher

Ort, Datum, Zeit und Dauer
des Aufklärungsgesprächs:

Unterschrift/Stempel: Aufklärender Arzt

Unterschrift: Gesetzliche Vertretung des Patienten

Fakultative Unterschrift: Patient
